

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 30. Januar 2003

Guten Morgen!

Gestern war Greenspan-Tag. Wußten Sie das? Die obersten Fed-Banker saßen zusammen und beschlossen – nichts. Die Zinsen bleiben unverändert. Die wirtschaftlichen Risiken sind ausgeglichen („balanced“).

Die Reaktion der Öffentlichkeit war dürftig. Es interessierte niemanden. Die Fed als irrelevante Institution? Genau wie ihr Gegenpart in Japan.

Früher, ja früher hat man sich zu den Fed-Sitzungen „hingezittert“. Man wußte nicht so recht, was passierte. Sinken die Zinsen? Steigen sie? Steigen sie wie erwartet? Die Hedge-Fonds bauten ganze Investmentmodelle um diese Sitzungen herum.

Es ist eine dieser raren Zeiten, wo die Politik die Wirtschaft beiseite schiebt. Bush hat durch die Ankündigung der Steuererleichterungen („Tax free dividends“) und durch seine gestrige „State of the Union“-Rede neben den politischen auch die wirtschaftlichen Zügel übernommen. Aber gleichzeitig macht er deutlich, worin der Vorrang seiner Politik besteht: Es ist der Krieg gegen den Terror.

Oswald Spengler schreibt in seinem 1923 erschienenen Buch, daß in der Endphase der Demokratie sich „der Endkampf zwischen Demokratie und Cäsarismus, zwischen den führenden Mächten einer diktatorischen Geldwirtschaft und dem rein politischen Ordnungswillen der Cäsaren erhebt.“

Wie auch immer man dazu stehen mag: Es wird interessant sein, zu beobachten, in welchem Maße die Ordnungspolitik die wirtschaftlichen Belange in den kommenden Jahren überlagern wird. Selbst nach einem schnellen Sieg über den Irak werden die politischen Aufgaben gewaltig sein und bleiben. Der Fokus der Öffentlichkeit könnte mit Hilfe der TV-Sender dauerhaft in Richtung Krieg, Kriegsnachwehen und Terrorismus gesteuert werden, um von den wirtschaftlichen Problemen abzulenken. Wahrscheinlich werden spätere Politiker die langandauernde Baisse mit den notwendigen und für das Volk überlebenswichtigen Aktivitäten an der Kriegsfront begründen. Und das Volk wird akzeptieren und leiden. Es ist ja für einen guten Zweck.

Die Leerverkaufspositionen in Gold-Aktien haben im Januar gegenüber Dezember spürbar angezogen. Die folgende Tabelle von Michael Moy – zu finden bei www.gold-eagle.com - zeigt diverse Gold-Aktien und ihren jeweiligen Leerverkaufbestand. Für Cambior Inc. – eine Aktie aus dem Wellenreiter-Depot – weist die Tabelle einen Anstieg des „Short Interest“ um 2765 Prozent auf.

NAME	TICKER	JANUARY	DECEMBER	CHANGE	PCT_CHG	AVG_VOL
APEX SILVER MINES LT	SIL	1045388	922725	122663	13	277933
BEMA GOLD CORP.	BGO	2147022	2140100	6922	0	2862209
CAMBIOR INC.	CBJ	1558500	54400	1504100	2765	564147
CANYON RESOURCES CO.	CAU	26122	27054	-932	-3	110304
CENTRAL FUND CN CL A	CEF	1042174	1045714	-3540	0	172138
CRYSTALLEX INTERNAT.	KRY	2319860	2535060	-215200	-8	319533
ECHO BAY MINES LTD	ECO	2458626	1775784	682842	38	1125028
GOLDEN STAR RESOURCE	GSS	840029	198991	641038	322	937828
IAMGOLD CORPORATION	IAG	661558	1082919	-421361	-39	112390
KINROSS GOLD CORP	KGC	17136304	14700514	2435790	17	2751771
MIRAMAR MINING CORP	MNG	17525	96727	-79202	-82	1014766
RICHMONT MINES INC	RIC	63078	58145	4933	8	81833
VISTA GOLD CORPORAT.	VGZ	570159	211828	358331	169	500180
WHEATON RIVER MIN.	WHT	1229700	0	1229700	9999	1458304

Was soll man daraus ablesen? Zunächst ist dies eine Erklärung dafür, daß der Goldpreis zwar steigt, die Goldaktien aber nicht mitziehen. Dies ist besonders für uns Europäer von Nachteil. Im Gegensatz zum Dollarraum profitieren die europäischen Gold-Besitzer keinen Deut vom Preisanstieg. Der US-Dollar fällt in gleichem Maße, wie der Goldpreis steigt.

Man sollte sich fragen, was die Leerverkäufer so zuversichtlich stimmt, daß die Goldaktien fallen werden. Meine These: Die Leerverkäufer sind bullisch für den Aktienmarkt. Sie sehen den Dow Jones Index wie folgt:



Eine große inverse SKS-Formation verwandelt den Bärenmarkt in einen Bullenmarkt. Und da Gold ja schlecht steigen kann, wenn der Aktienmarkt einen neuen Bullenmarkt hervorbringt, werden die Goldaktien leerverkauft.

Diese Spieler (Hedge-Fonds, normale Fonds) sind keine Gold-Futures-Trader. Sie handeln nur Aktien. Die Gold-Futures-Trader sind anderer Meinung als die Fonds. Sie glauben an einen steigenden Goldpreis und halten ihre Kontrakte. Es können Banken sein, die ihre Dollar-Reserven in Gold umtauschen. Es können Käufer aus Asien und dem Nahen Osten sein, die eine andere Mentalität gegenüber Gold entwickelt haben als die westliche Zivilisation.

Bei näherer Betrachtung zeigt das oben gezeigte Chart wenig Stärke. Die Schultern sind nicht annähernd symmetrisch. Und bei der zweiten Schulter erkennt man ein tieferes Hoch. Desweiteren hat die gestern veröffentlichte Investor's Intelligence-Umfrage ergeben, daß 50% der Newsletter-Autoren bullisch und nur 23% bärisch sind. Von diesem Level startet kein neuer Bullenmarkt. Das Bild sollte monatelang umgekehrt sein.

Wahrscheinlich wird der Glaube der Privatinvestoren an Goldaktien nochmals so richtig durchgeschüttelt werden, bevor der „Short Squeeze“ seinen Lauf nimmt.

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1832 Gewinner und 1376 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 919 Mio., das Abwärtsvolumen 615 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,56 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 59% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloß mit 8110,71 Punkten 21,87 Zähler höher. Großes Intra-Day Reversal. 8000 bot eine solide Unterstützung.

Der Transport-Index endete bei 2163,38 Punkten. Er verlor 2,06 Punkte.

Der S&P 500 stieg um 5,83 auf 864,37 Punkte.

Die Nasdaq schloß mit 1358,11 Punkten 15,93 Punkte höher.

Die Versorger fielen um 0,52 auf 208,76 Punkte.

Die größten Gewinner: Öl-Aktien, Halbleiter, Pharma.

Der Dollar Index endete niedriger bei 99,53 Punkten. Eine größere Unterstützung findet sich bei 96 Punkten. Der Euro stieg um 12 Cents auf 108,10 US-Dollar. Der Yen stieg auf 84,63 Dollar.

Der Dax schloß bei 2706,57 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8316,81 Punkten. Er verlor 14,27 Punkte.

US-Anleihen fielen. Der T-Bond Future endete bei 111,02 Punkten, was einem Yield von 4,92% entspricht.

Crude Öl schließt in New York mit 33,55 Dollar höher als am Vortag. Ziel sind 40 Dollar/Barrel.

Der Goldpreis fiel um 4 auf 366,30 Dollar/Unze. Erste Unterstützung bei 360 Dollar; 50 Tages-Durchschnitt bei 342 Dollar und steigend.

Silber schloß bei 4,82 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,7% auf 144,37 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU fiel um 2,4%. Er endete bei 77,50 Punkten.

Wellenreiter-Ausblick

Der Markt hat den gestern an dieser Stelle geäußerten Ausblick nicht enttäuscht. Die Fonds zeigen ihr typisches Verhalten und kaufen in das Monatsende hinein. Außerdem schwebt die Hoffnung einer inversen SKS-Formation mit, wie weiter oben beschrieben. 8300 -8400 Punkte könnten heute und morgen erreicht werden.

Der letzte Tag des Monats könnte - zumal er ein Einzelprojektionstag ist – den Trend drehen und die Indizes wieder auf die Abwärtsschiene bringen. Damit wäre die Aussicht auf die inverse SKS-Formation für die Bullen beendet. Es könnte sein, daß sie die Flinte ins Korn werfen und kapitulieren.

Zeitprojektionschart Dow Jones Index



Welche Signale geben die Indikatoren? Kaum Veränderungen gegenüber dem Vortag. Der Volatilitätsindex (VIX) schloß nahezu unverändert bei 35,22 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,82 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 49%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 36,27 Punkten.

Das Risiko bleibt unverändert.

Risikoindikator



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Wkn/Id	Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	878626	1,36	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	COEUR DALENE MINE	CDE	868071	1,80	1,80	1,40	1,50 -1,65
26.12.2002	ECHO BAY MINES LT	ECO	867757	1,22	1,25	0,90	1,00 -1,10
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	888002	2,06	1,74	1,30	1,45 -1,55
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	871498	1,36	1,62	1,10	1,10 -1,20

Depotveränderungen

keine.

Absacker

Die Kolumne „Internationale Perspektive“ von www.prudentbear.com ist sehr lesenswert.

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.